

JAHRESRÜCKBLICK

VERTRETUNG DER REGIERUNG VON QUÉBEC
IN MÜNCHEN UND BERLIN

2024-2025



25 JAHRE IN BERLIN

Québec 

Redaktion

Ministerium für Internationale Beziehungen und Frankophonie von Québec

Für weitergehende Informationen:

Vertretung der Regierung von Québec in München

Mauerkircherstraße 103
81925 München
Deutschland

Telefon: +49 89 25 54 931 0

Vertretung der Regierung von Québec in Berlin

Pariser Platz 6A
10117 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 59 00 646 0

Pflichtexemplar – Juni 2025

Bibliothèque et Archives nationales du Québec – 2025

Druckversion

ISBN: 978-2-550-97928-9 (französische Ausgabe)

ISBN: 978-2-550-97930-2 (deutsche Ausgabe)

Digitale Version

ISBN: 978-2-550-97929-6 (französische Ausgabe)

ISBN: 978-2-550-97931-9 (deutsche Ausgabe)

Foto Titelseite: © Jochen Eckel

INHALTSVERZEICHNIS

Team

Grußwort der Generaldelegierten	1
Gesamtzahl der Aktivitäten	2
Übersicht zentraler Aktivitäten	3
Institutionelle Beziehungen	6
1. Die Beziehungen zu Deutschland, Österreich und der Schweiz	6
2. Regionale Beziehungen	9
3. Frankophonie	14
Deutschlandbesuch des Premierministers von Québec	15
Wirtschaftliche Beziehungen	17
1. Exporte	17
2. Forschung und Innovation	20
3. Investitionen	22
25. Jubiläum der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin	24
Kulturbeziehungen	25
1. Die Québecer Kulturpräsenz in Zahlen	26
2. B2B-Aktivitäten	28
3. Die digitale Auffindbarkeit kultureller Inhalte	29
4. Künstlerresidenzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz	30

TEAM

Das Team der Vertretung der Regierung von Québec in München und Berlin

Wirtschaft (W) – Politik, öffentliche Angelegenheiten, institutionelle Beziehungen und Kooperation (P) – Kultur (K) – Verwaltung (V)



Von links nach rechts: Nikolaus Hottenroth (W), Olivier Jobin (W), Dr. Peter Freier (W), Birgit Ruderer (W), Katharina Benz (W), Geneviève Rolland (Generaldelegierte), Marianne Pauchant (W), Marie-Andrée Bernard (W, P), Frederik Lenk (P, W), Friederike Schroeter (P, K), Dr. Benedikt Miklós (P), Nicole Koufou (P, K), Marissa Gravel-Labelle (P), Manuel Feifel (K, P), Dr. Marie-Elisabeth Räkel (K), Marie Kämpf (V), Anja Meiler (V), Bianca Unterreiner (V).

Ankunft von drei neuen Kolleginnen



Marie-Andrée Bernard
Attachée für wirtschaftliche und
institutionelle Angelegenheiten
für die Schweiz
München, August 2024



Marie Kämpf
Assistentin der
Generaldelegierten
München, September 2024



Marissa Gravel-Labelle
Referentin für öffentliche
Angelegenheiten
Berlin, Oktober 2024

25-jähriges Dienstjubiläum

Marie-Elisabeth Räkel
Kulturattachée



© Andrea Vollmer

GRÜßWORT DER GENERALDELEGIERTEN



Ich freue mich sehr, Ihnen unseren Jahresrückblick zu präsentieren. Die folgenden Seiten bieten Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten, die unsere Büros in München und Berlin im Geschäftsjahr 2024-2025 durchgeführt haben.

Die Regierung von Québec hat seit über 50 Jahren eine Vertretung in Deutschland, die auch für Österreich und die Schweiz zuständig ist. Unser Team ist die erste Anlaufstelle für Québécoiser Unternehmen, Institutionen und Künstler:innen, die in diesen Ländern aktiv werden möchten sowie für lokale Partner, die sich für Québec interessieren. Zusammen knüpfen wir fruchtbare und langfristige Beziehungen. Im aktuellen geopolitischen Kontext ist dies von besonders großem Wert.

Im Sommer 2024 haben wir das 25-jährige Jubiläum der Vertretung der Regierung von Québec in Berlin gefeiert! Bereits kurz nachdem der deutsche Parlaments- und Regierungssitz im Zuge der Wiedervereinigung nach Berlin verlegt wurde, eröffnete die Regierung von Québec hier ein Büro. Unser Berliner Team setzt sich mit Expertise und Leidenschaft dafür ein, die kulturellen, politischen, öffentlichen und institutionellen Beziehungen Québecs zu Deutschland, Österreich und der Schweiz zu fördern und unser starkes Netzwerk auszubauen.

Im Jahr 2025 feiern wir das 60-jährige Jubiläum der Doktrin Gérin-Lajoie, die Grundlage der internationalen Politik von Québec. Die Doktrin wurde 1965 von Bildungsminister Paul Gérin-Lajoie im Rahmen einer historischen Rede formuliert und bekräftigt den Willen Québecs, eine starke und eigenständige internationale Politik in allen Bereichen, die in die Zuständigkeit der Provinz fallen, wahrzunehmen. Auf Basis seiner Kompetenzen innerhalb Kanadas handelt Québec in zahlreichen Bereichen selbstbestimmt. Dazu zählen die Diversifizierung der Handelsbeziehungen, die Energiewende, das Management natürlicher Ressourcen, Bildung, Kultur, Gesundheit, Künstliche Intelligenz und die Wissenschaftskooperation.

Unser Team setzt sich neben dem Ausbau der strategischen Zusammenarbeit von Québec mit Deutschland, Österreich und der Schweiz auch dafür ein, die Beziehungen mit verschiedenen Regionen zu vertiefen, insbesondere zu Bayern und Hamburg. Auch die Gliedstaaten der DACH-Länder verfügen über eigene Kompetenzen, die eine fruchtbare Kooperation in Wirtschaft, Politik und Kultur ermöglichen.

Im Rahmen mehrerer hochrangiger Besuche konnte diese Zusammenarbeit im Jahr 2024-2025 weiter verstärkt werden: wir haben sowohl den Premierminister von Québec, François Legault, als auch die Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie, Christine Fréchette, in Deutschland und der Schweiz empfangen.

Nun lade ich Sie ein, einen Blick auf die Höhepunkte unseres Jahres zu werfen und mehr über die Themen zu erfahren, die die Beziehungen von Québec zu Deutschland, der Schweiz und Österreich prägen und beleben.

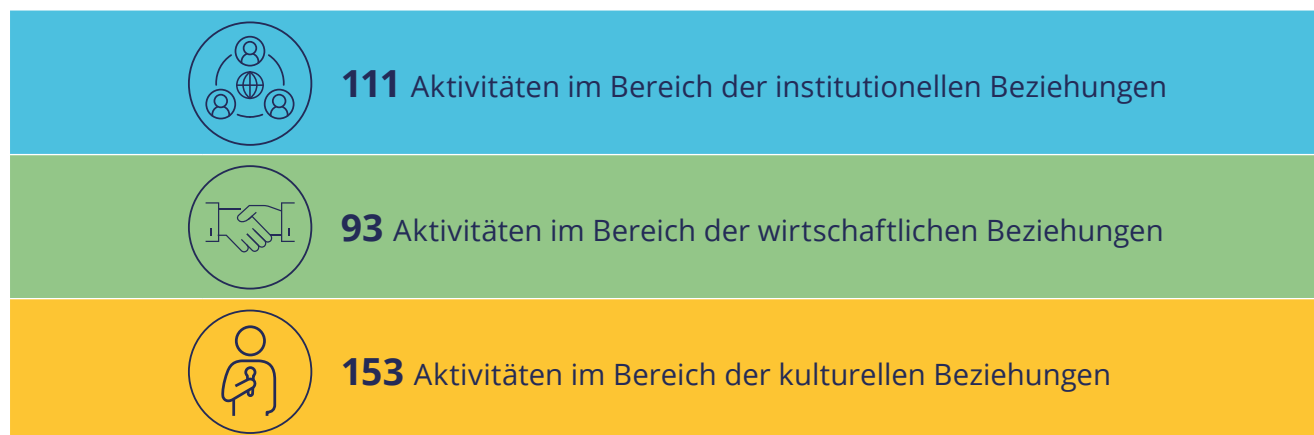
Viel Freude beim Lesen!

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Geneviève Rolland'.

Geneviève Rolland



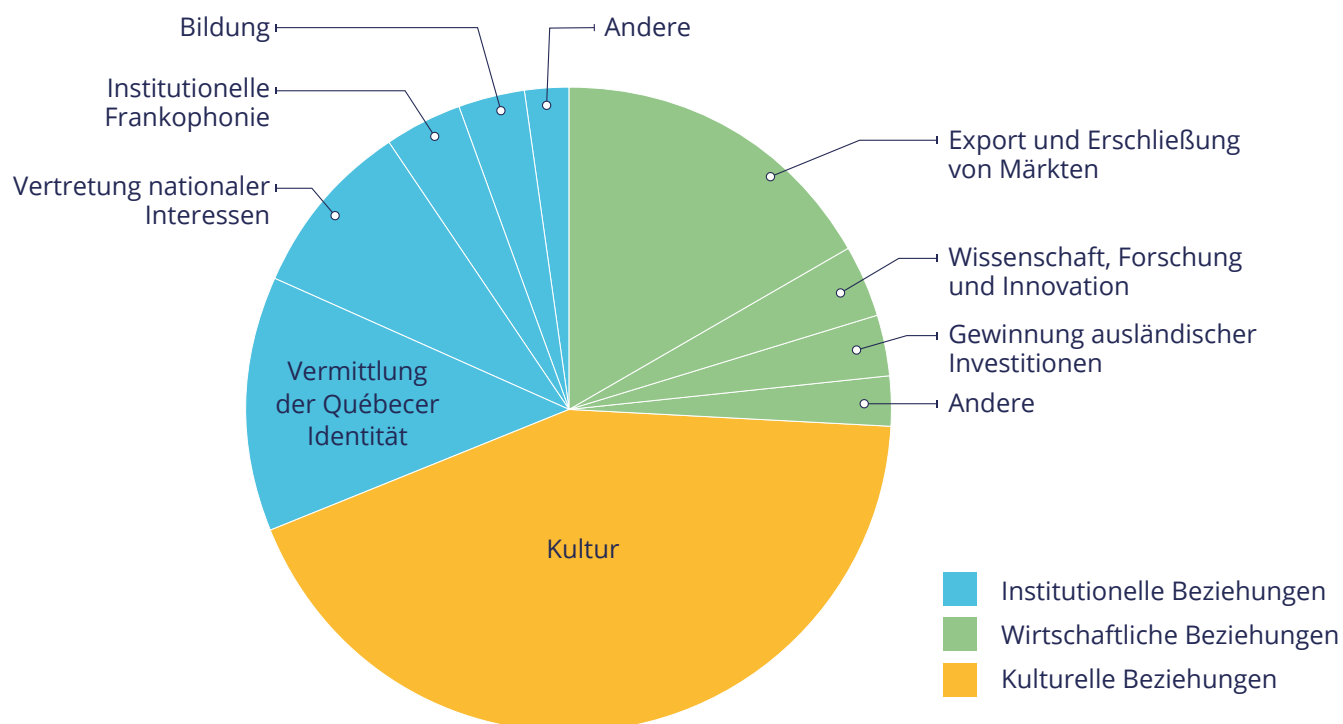
GESAMTZAHL DER AKTIVITÄTEN



davon



Diplomatische Aktivitäten nach Bereichen und Themen



ÜBERSICHT ZENTRALER AKTIVITÄTEN

2024
April

- Begleitung einer Wirtschaftsdelegation aus Québec auf der HANNOVER MESSE 2024



- Wirtschaftsbesuch in Baden-Württemberg und Treffen mit der Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus von Baden-Württemberg, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut



© MW BW

Mai

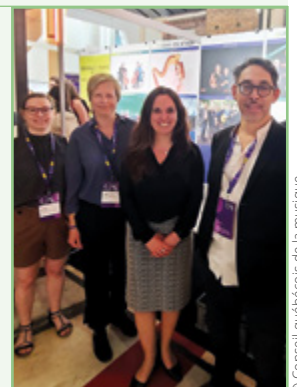


- Starke Präsenz der Québecer Umwelttechnologiebranche auf der IFAT in München
- Besuch der deutschen Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, in Québec

- Empfang von Yoshua Bengio, Gründer des Québecer Instituts für Künstliche Intelligenz (Mila), im Rahmen einer Konferenz an der Universität Wien



- Begleitung einer Delegation aus Québec bei der Musikmesse Classical:NEXT Berlin



© Conseil québécois de la musique

Juni



- Begleitung einer Delegation von Québecer Luft- und Raumfahrtunternehmen in Hamburg und auf der Messe ILA in Berlin



- Antrittsbesuch der Generaldelegierten von Québec bei der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner

- Feierlichkeiten anlässlich des Nationalfeiertags von Québec in München, Berlin und Hamburg



© Max Heimann

© Jochen Eckel

© Bayerischer Landtag/ Matthias Balk

August	 Begleitung einer Delegation der Québecer Videospielbranche auf der Messe Gamescom in Köln	 „Québec en scène“ - Begleitung einer Québecer Delegation im Bereich Tanz und Performance bei der internationalen tanzmesse nrw in Düsseldorf
September	- Vorstellung der erneuerten Partnerschaft mit der internationalen Online-Plattform für Poesie lyrikline.org - Gipfeltreffen des Forschungsnetzwerks RLS-Sciences in Québec 	Begleitung der Québecer Präsenz auf dem FILMFEST HAMBURG 
Oktober	Begleitung einer Québecer Delegation auf der Messe Aluminium in Düsseldorf 	  - Besuch des Bürgermeisters von Québec, Bruno Marchand, in der Schweiz - Teilnahme am Thementag „Indian Summer“ zu Québec und Kanada im Walderlebniszentrum Grafrath in Bayern - Fokus „Québec Perspectives“ beim Bright Festival im Kunstkraftwerk Leipzig
November	- Start des ersten Projektauftrags im Rahmen der Strategischen Partnerschaft Québec-Hamburg - Besuch der Ministerin für Inneres und Sport von Niedersachsen, Daniela Behrens, in Québec - Europatournee des Orchestre symphonique de Montréal mit Stationen in Hamburg, Berlin, München und Wien 	Begleitung einer Québecer Delegation beim internationalen Treffen für digitale Kreativität, NUMIX LAB, in München, Berlin und Leipzig 

Dezember



- Besuch der Generaldelegierten in Sachsen und Treffen mit dem Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig
- Offizieller Besuch der neuen Botschafterin von Deutschland in Kanada, Tjorven Bellmann, in Québec

2025 Januar



- Besuch der Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie von Québec, Christine Fréchette, in der Schweiz und in Bayern

© StMWi

- Beginn des fünfmonatigen Gastspiels der Québécoise Kompanie People Watching mit „Play Dead“ im Chamäleon Theater Berlin



© Jana Kiesser

Februar

- Organisation eines Networking-Empfangs im Rahmen der Berlinale - Internationale Filmfestspiele Berlin
- Teilnahme der Generaldelegierten an der Münchner Sicherheitskonferenz
- Antrittsbesuch der neuen Generalkonsulin der Schweiz in Montréal, Anne-Béatrice Bullinger
- Fokus Québec beim Literaturfestival Textures in Freiburg (Schweiz)



- Wirtschaftsreise nach Zürich, Zug und Basel

März

- Organisation zahlreicher Veranstaltungen im Rahmen des Monats der Frankophonie in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- 15. Sitzung der Gemischten Parlamentarischen Kommission von Bayern und Québec in München
- Besuch des Premierministers von Québec, François Legault, in Deutschland
- Mehr als 100 Québécoise Unternehmen und Organisationen auf der HANNOVER MESSE 2025



© Bayerischer Landtag/Lennart Preiss

INSTITUTIONELLE BEZIEHUNGEN

1. Die Beziehungen zu Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit politischen und institutionellen Partnern sowie mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist eine zentrale Aufgabe der Vertretung der Regierung von Québec. Auch im Geschäftsjahr 2024-2025 haben wir zahlreiche Treffen angestoßen und begleitet und auf diese Weise den transatlantischen Austausch vertieft.

Im Kontext der sich schnell wandelnden geopolitischen Lage sind die europäischen Partner für Québec wichtiger denn je.

Davon zeugen Gespräche auf höchster Ebene:



Delegationsreise des Premierministers von Québec, François Legault, in Deutschland

Ziel: Unterstützung von Québecer Unternehmen bei der Diversifizierung ihrer Märkte, Ausbau der Zusammenarbeit in Schlüsselbereichen der Industrie sowie Stärkung von Wertschöpfungsketten



Besuch der Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie von Québec, Christine Fréchette, in der Schweiz und in Bayern

Ziel: Vertiefung und Diversifizierung der wirtschaftlichen Partnerschaften von Québec in Europa



Unser Büro in Berlin setzte den engen Austausch mit dem **Koordinator der Bundesregierung für die transatlantische Zusammenarbeit**, Michael Link, fort.

Bund und Länder haben ihr Interesse an Québec bekräftigt.

Im Mai 2024 war die **Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz**, zu Gast in Québec, um sich über politische Maßnahmen bezüglich des **Zugangs zu bezahlbarem und ökologischem Wohnen** auszutauschen.

Sie traf insbesondere die Zuständige

Ministerin für Wohnen von Québec, France-Élaine Duranceau, und die Bürgermeisterin von Montréal, Valérie Plante (Foto).

Im November 2024 besuchte die **Ministerin für Inneres und Sport von Niedersachsen, Daniela Behrens**, Québec, um über die Themen **Zivilschutz, Waldbrandschutz** und die **Kooperation der Polizei** sowie im Bereich der **Cybersicherheit** zu sprechen. Sie traf sich unter anderem mit den Ministern für öffentliche Sicherheit, François Bonnardel (Foto), und für Cybersicherheit und Digitales, Éric Caire.



Auf diplomatischer Ebene wurden drei neue Vertreter:innen von Deutschland, Österreich und der Schweiz in Québec empfangen.



- Die **deutsche Botschafterin in Kanada, Tjorven Bellmann** (mit der Ministerin für Internationale Beziehungen und Frankophonie von Québec, Martine Biron, und der deutschen Generalkonsulin in Montréal, Susanne Aschi-Glesius)



- Die **Schweizer Generalkonsulin in Montréal, Anne-Béatrice Bullinger** (mit der Ministerin für Internationale Beziehungen und Frankophonie, Martine Biron)



- Der **österreichische Botschafter in Kanada, Andreas Rendl** (bei den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag von Österreich in Montréal mit der Generaldelegierten von Québec, Geneviève Rolland)

© Vanda D'Alonzo

Die Kultur: eine Säule der institutionellen Beziehungen

Die Europatourneen von Québecer Künstler:innen sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, unserem Netzwerk kulturelle Inhalte aus Québec näher zu bringen und die Zusammenarbeit zu stärken.

So konnten im Rahmen der **Tournee des Orchestre symphonique de Montréal**, mit vier Konzerten in Hamburg, Berlin, München und Wien, Partner aus Wirtschaft, Politik, Institutionen und Kultur das erstklassige Orchester erleben. Im Anschluss an die Konzerte hatten die Gäste die Gelegenheit, den Chefdirigenten Rafael Payare sowie mehrere Musiker:innen des Orchesters zu treffen und sich auszutauschen.



© Antoine Saito



© Antoine Saito

Der Ausbau der strategischen Zusammenarbeit mit der Schweiz

Seit 2023 hat die Regierung von Québec ihre Aktivitäten in der Schweiz verstärkt. Das Land ist ein **idealer Partner für Québec**: Es rangiert auf Platz 2 der wettbewerbsstärksten Volkswirtschaften weltweit und auf Platz 1 im Bereich Innovation. Darüber hinaus begünstigen eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte den Aufbau von Beziehungen zu Québec.

Um dieses Potenzial zu nutzen, wurde eine neue Stelle in der Vertretung der Regierung von Québec in München geschaffen. Seit dem Sommer 2024 ist Marie-Andrée Bernard **Attachée für wirtschaftliche und institutionelle Angelegenheiten für die Schweiz**. Schwerpunkte ihres Mandats sind die Bereiche Innovation, Wirtschaft, Frankophonie, Wissenschaftsdiplomatie sowie die Vertiefung der Beziehungen zu internationalen Organisationen.



Eine erfolgreiche Zusammenarbeit

- Im Oktober 2024 hatten wir die Ehre, den Bürgermeister der Stadt Québec, Bruno Marchand, anlässlich des **4. Forum of Mayors der Vereinten Nationen in Genf** zu begrüßen, bei dem die Städte der Zukunft im Mittelpunkt standen.



- Im November 2024 unterzeichneten die Architektenkammer von Québec und das Schweizer Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) ein **Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen**.
- LE CAMP, der Inkubator und Accelerator für Technologieunternehmen der Stadt Québec, und Innovaud, die Innovationsagentur des Kantons Waadt, schlossen **eine Vereinbarung zur Förderung des Austauschs der Startup-Szenen**.



Eine vielfältige Zusammenarbeit

Unsere Teams in München und in Berlin haben eine Fülle an Aktivitäten in der Schweiz begleitet und unterstützt:

- Im Bereich Wirtschaft und Technologie**, um den Austausch mit Unternehmen und Institutionen in Neuenburg, Genf, Zürich, Basel und Lausanne zu fördern und um die Beziehungen zu großen in Québec angesiedelten Unternehmen wie ABB oder Siemens Smart Infrastructures zu pflegen.
- Im Bereich Frankophonie und Bildung**, mit dem Ziel, den Austausch zur Sprachpolitik sowie die institutionelle Zusammenarbeit zu vertiefen, beispielsweise mit der Hochschule für Gesundheit Freiburg (Foto).
- Im Bereich Kultur**, um weitere Kooperationsmöglichkeiten mit Künstler:innen aus Québec zu schaffen und den Austausch in Film, Literatur, bildender Kunst, Bühnenkunst und Populärer Musik zu fördern.
- Im Bereich Wissenschaft**, zur Intensivierung der Gespräche zu aktuellen Themen und im Bereich der Wissenschaftsdiplomatie, wie etwa mit der Stiftung Geneva Science and Diplomacy Anticipator (GESDA).



2. Regionale Beziehungen

Die Bundesländer sind wertvolle Partner für Québec. Im Jahr 2024-2025 haben sich die Beziehungen zu mehreren von ihnen intensiviert.

QUÉBEC-BAYERN

Der Freistaat Bayern ist einer der wichtigsten Partner Québecs in der Welt. Der Grundstein für die Kooperation Québec-Bayern wurde 1989 gelegt. 2024 unterzeichneten die Ministerin für Internationale Beziehungen und Frankophonie, Martine Biron, sowie der Bayerische Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales, Eric Beißwenger, eine neue Absichtserklärung, um die Kooperation zu stärken.

Bis heute wurden **mehr als 800 Projekte** zu strategischen Themen in der Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft und Politik in die Kooperation Québec-Bayern aufgenommen.



Im November 2024 fand das **Halbzeittreffen der XVIII. Arbeitsgruppe Québec-Bayern** im hybriden Format in München statt. Im Mittelpunkt standen die Themen Forschung und Innovation. Diese stellen Prioritäten für beide Seiten dar und sind zentraler Bestandteil der strategischen Zusammenarbeit mit Projekten in den Bereichen Digitale Gesundheit, Künstliche Intelligenz (KI), öffentliche Sicherheit und Umwelt.



Im Januar 2025 war die **Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie von Québec**, Christine Fréchette, in Bayern zu Gast, um den Bayerischen Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Tobias Gotthardt, sowie strategische Wirtschaftspartner zu treffen.

Im März 2025 fand die **15. Sitzung der Gemischten Parlamentarischen Kommission Bayern-Québec** statt, unter

Führung der Präsidentin des Bayerischen Landtags, Ilse Aigner, und der Präsidentin der Nationalversammlung von Québec, Nathalie Roy. Themen des fachlichen Austauschs waren der Katastrophenschutz, die Steuerung von großen Infrastrukturprojekten und die Auswirkungen der sozialen Medien auf Jugendliche.



© Bayerischer Landtag/Lennart Preiss



© Fred Guerdin

Seit 2024 weitet sich die Zusammenarbeit mit Bayern auch auf die europäische Ebene aus. Québec hat als erste Region außerhalb Europas eine Absichtserklärung mit dem **Europäischen Ausschuss der Regionen (AdR)** unterzeichnet, in der es um die Zusammenarbeit bei der Energiewende und einer grünen Wirtschaft geht.

Unser Büro in München spielt eine entscheidende Rolle dabei, Québec, seine Kultur und seine fachlichen Stärken in Bayern zur Geltung zu bringen und den Austausch zu fördern.

Im Bereich der inneren Sicherheit traf sich unsere Generaldelegierte mit dem **Präsidenten des Bayerischen Landeskriminalamts**, Norbert Radmacher, zu einem Gespräch über Digitalisierung und KI in der öffentlichen Sicherheit, den Kampf gegen Drogenkriminalität und den Grenzschutz.

Im Bildungsbereich sind die **Universität Regensburg** und die **Universität Passau** zu aktiven Akteuren der Québec-Studien geworden. Darüber hinaus stand unser Team in München in engem Kontakt mit Lehrkräften für **Französisch als Fremdsprache (FLE)** sowie mit zahlreichen Schulgruppen, um Québec, die französische Sprache und damit verbundene Karrieremöglichkeiten in Bayern sichtbar zu machen.



Das 2. Québec-Bayern-Forum an der Universität Passau zum Thema „Interkulturen und Immigration in Bildung und Beruf“

Erfolgreicher Start für ein Pilotprojekt: Im Rahmen des Austauschprogramms im Bereich der

Berufsbildung zwischen Drummondville und München absolvierte ein erster Auszubildender aus Bayern ein Praktikum in Québec. Dieses Projekt wird fortgesetzt und soll dazu beitragen, die berufliche Bildung auf beiden Seiten des Atlantiks zu stärken.



© Drummond Économique

Im Kulturbereich arbeitete unser Büro in Berlin mit einer Vielzahl von bayerischen Partnern in den Sparten Film, Medienkunst und Literatur zusammen.

Zwei Beispiele: die **„Bavaria-Québec training initiative“** zwischen dem DOK.fest München und dem Montréal Dokumentarfilmfestival RIDM und die von der Botschaft von Kanada initiierte Vorstellung des preisgekrönten Romans „Hotline“ von **Autor Dimitri Nasrallah aus Montréal (Foto) im Amerikahaus München**, einer zentralen Institution für die Förderung der transatlantischen Beziehungen innerhalb der jungen Generation.



© Ambassade du Canada en Allemagne

Im Forschungsbereich konnte unser Team in München dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der **Bayerischen Forschungsallianz (BayFOR)** die Expertise von Québec in den Vordergrund rücken, sowohl beim Canada InfoDay zu Forschung und Innovation in Kanada sowie bei mehreren Forschungscafés, virtuellen Wissenschaftstreffen mit bayerischen, kanadischen und internationalen Partnern.



QUÉBEC-HAMBURG

Anfang 2024 unterzeichneten Québec und die Freie und Hansestadt Hamburg eine **Strategische Partnerschaft**, die sowohl auf den zahlreichen Gemeinsamkeiten als auch auf der Komplementarität zwischen Québec und Hamburg aufbaut. Im Jahr 2024-2025 hat diese Partnerschaft ihr Potential weiter entfaltet.



Die erste Projektaus-schreibung Québec-Hamburg des Ministeriums

für Internationale Beziehungen

von Québec wurde gestartet, um die Zusammenarbeit in Wirtschaft, Forschung, Innovation und Kultur weiter zu fördern. Vier Projekte wurden ausgewählt. Als Partner beteiligt sind die Forschungskonsortien CRIAQ und ZAL, die Cluster AéroMontréal und Hamburg Aviation,

das Videospiel-Kollektiv Indie Asylum in Zusammenarbeit mit der Gamecity Hamburg, das Zentrum für zeitgenössische Musik Le Vivier zusammen mit dem Hamburger Ensemble Decoder sowie die Kompagnie Les Incomplètes in Partnerschaft mit der Hamburger Kulturorganisation KinderKinder.

Zum ersten Mal nahm die Vertretung der Regierung von Québec an einem **Arbeitstreffen Hamburg-Frankreich-Québec** teil, das von der Hamburger Senatskanzlei organisiert wurde. Darüber hinaus hat die Vertretung einen **Empfang anlässlich des Nationalfeiertags von Québec** im Hamburger Hafen ausgerichtet, an dem zahlreiche Kooperationspartner teilnehmen konnten.



Im Wirtschaftsbereich begleitete unser Team in München mehrere Québecer Unternehmen und Organisationen, beispielsweise das **Cluster AéroMontréal**, das an einem Netzwerk-Programm des Partner-Clusters Hamburg Aviation teilnahm. Im **Videospiel-Bereich** arbeiten Québec und Hamburg im Rahmen führender Branchenveranstaltungen zusammen, darunter die Portside Game Assembly in Hamburg, die Gamescom in Köln und MIGS in Montréal.



Die Generaldelegierte von Québec mit der Bevollmächtigten von Hamburg beim Bund, der Europäischen Union und für auswärtige Angelegenheiten, Liv Assmann.

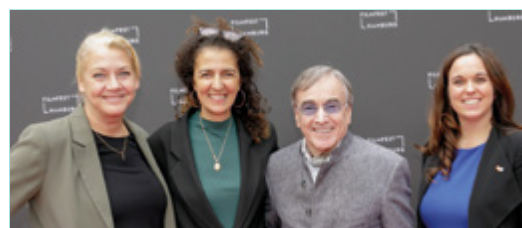


Im Kulturbereich unterstützte unser Team in Berlin Projekte wie die **Ausstellung „Survival in the 21st century“** mit drei Québecer Künstler:innen in den Deichtorhallen Hamburg und die **Austauschresidenz im Bereich Tanz** des K3 – Zentrum für Choreographie in Hamburg und des Centre de Création O Vertigo (CCOV) in Montréal.

Darüber hinaus war die Québecer Kreativszene auf dem **FILMFEST HAMBURG** ausgezeichnet vertreten mit zwei Filmen aus Québec im Programm und der Teilnahme von Daniel Lamarre, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des Cirque du Soleil, an den Industry Days des Festivals mit einer Keynote zur Rolle von Kreativität in Beruf und Privatleben.



© Deichtorhallen Hamburg/Henning Rogge



Die Generaldelegierte mit Daniel Lamarre, der Leiterin des FILMFEST HAMBURG, Malika Rabahallah, und Jana Schiedek, Hamburger Staatsrätin der Behörde für Kultur und Medien.

© Michael Kortmeier

SACHSEN

Québec und Sachsen verbinden seit mehr als 20 Jahren sehr gute Beziehungen.

Im Rahmen ihrer Reise nach Dresden traf unsere Generaldelegierte:

- den **Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig**
- den Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Sachsen, Thomas Horn
- sowie mehrere hochrangige Vertreter:innen der Staatskanzlei und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.



Schwerpunkt der Gespräche waren die Bedeutung der engen institutionellen Beziehungen und die Möglichkeiten einer noch intensiveren Zusammenarbeit in Bereichen wie der **Mikroelektronik** und der Kreativindustrie.

Unser Team in Berlin unterstützte **zwei große Projekte an der Schnittstelle von Kreativindustrie und Medienkunst** in Sachsen: den Fokus „Québec Perspectives“ beim **Bright Festival CONNECT** im Kunstkraftwerk Leipzig und das **NUMIX LAB**, ein jährliches internationales Treffen zur Vernetzung und Förderung der Kooperation in der Kreativindustrie. Es fand 2024 unter anderem in Leipzig statt (Foto) - mit zahlreichen Teilnehmer:innen aus Québec.

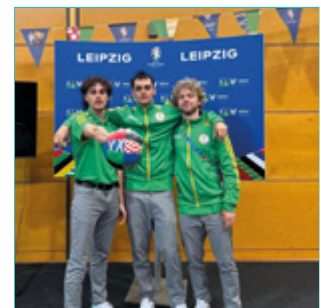


© Luca Migliore

Das **Filmfest Dresden** organisierte den 18. Fokus Québec mit acht Québécois Kurzfilmen. Ein starkes Zeichen für die langjährigen und starken Beziehungen zwischen Québec und Sachsen.

Ein sportlicher Erfolg:

Dank seiner guten Kontakte konnte unser Büro in München in Zusammenarbeit mit dem internationalen Jugendwerk von Québec LOJIQ die Teilnahme von zehn jungen Freiwilligen aus Québec an der Organisation der **Fußball-Europameisterschaft 2024** in Leipzig ermöglichen.



© LOJIQ

OBERÖSTERREICH

Québec und Oberösterreich arbeiten seit rund 20 Jahren zusammen, insbesondere im Rahmen der Konferenz der Regierungschefs der Partnerregionen, dem sogenannten Regional Leaders Summit (RLS). Zu den zentralen Kooperationsbereichen zählen die **Wissenschaft, die Metallindustrie, die Kreativindustrie und KI**.

Im Herbst 2024 nahmen erneut Künstler:innen aus Québec am **Festival Ars Electronica** teil und die **Residenz im Atelierhaus Salzamt in Linz** wurde fortgesetzt.

Der **Besuch einer Delegation der Regierung von Oberösterreich** in unserem Büro in München ermöglichte es, über die vielversprechende Zusammenarbeit im Bereich Digitalisierung zu sprechen.



BADEN-WÜRTTEMBERG



Die Beziehungen von Québec zu Baden-Württemberg haben sich im Laufe des letzten Jahrzehnts verstärkt, insbesondere in der Klima- und Umweltdiplomatie und beim Handel.

Auf Initiative unsers Büros in München trat Baden-Württemberg im November 2024 der „**Local and Subnational Governments Coalition to End Plastic Pollution**“ bei, die unter anderem von Québec ins Leben gerufen worden ist.

Wirtschaftlich ist Baden-Württemberg ein **strategischer Partner in der innovativen Fertigungsindustrie** sowie bei Batterien, Cleantech und KI. Im Rahmen eines Besuchs in Stuttgart im April 2024 traf unsere Generaldelegierte die Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.



SAARLAND

Seit Oktober 2024 hat das Saarland den Beobachterstatus bei der Internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) inne. Deutschland belegt Platz 5 der Länder mit den meisten französischsprachigen Menschen in der Welt und Québec hatte sich für den Beitritt des Saarlands ausgesprochen. Der Beitritt des Saarlands zur OIF ermöglicht zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten mit der frankophonen Welt. Darüber hinaus entstehen **neue Impulse für die Zusammenarbeit bei der Förderung der französischen Sprache** sowie in Bildung, Wirtschaft, Wissenschaft, Innovation und Kultur.



Unsere Teams in München und Berlin haben erste Treffen mit der Wirtschaftsförderungsagentur gwSaar und dem **Bevollmächtigten des Saarlandes beim Bund, Thorsten Bischoff** (Foto) in die Wege geleitet.



Die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Anke Rehlinger, beim 19. Frankophonie-Gipfel in Paris.

© Staatskanzlei des Saarlandes

Bildung



Anlässlich der **46. Jahresversammlung der Gesellschaft für Kanadastudien (GKS)** in Berlin kamen rund 100 Forschende zusammen, um sich über Veränderungen, Herausforderungen und Chancen im Norden von Kanada und Québec auszutauschen.

Wir hatten die Ehre, den **Prix d'excellence du Gouvernement du Québec** an die deutsche Nachwuchswissenschaftlerin Julia Charlotte Kersting zu verleihen. Der **Innu-Autor Michel Jean** hielt eine Keynote zur indigenen Literatur als Mittel der Verständigung.



3. Frankophonie

Im Rahmen des **Monats der Frankophonie** im März 2025 organisierten unsere Teams in München und Berlin erneut ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, das es sowohl zahlreichen Partnern als auch einem breiten Publikum ermöglicht hat, die französische Sprache und die damit verbundene Vielfalt an kulturellen Inhalten und an wirtschaftlichen Beziehungen innerhalb der Frankophonie kennenzulernen.

Die Feierlichkeiten begannen in Bayern mit einem Empfang auf Einladung des Bayerischen Wirtschaftsministeriums und in Zusammenarbeit mit dem **Konsularischen Korps der Mitgliedsregierungen der Internationalen Organisation der Frankophonie**. Neben dem Bayerischen Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Tobias Gotthardt, und der Präsidentin der Nationalversammlung von Québec, Nathalie Roy, nahmen mehr als 100 Partner an der Veranstaltung teil.



© SMWI Bastian Brummer



In den darauffolgenden Wochen zeigten wir in München, Bern, Wien und Bratislava den **Film „Ru“ von Charles-Olivier Michaud**, die bewegende Verfilmung des gleichnamigen Romans von Kim Thúy. Die Québecer Musiker:innen Klô Pelgag und Émilie Bourgault brachten die Frankophonie mit ihren Konzerten beim **Festival Voix de fête in Genf** zum Klingen.

Das junge Publikum kam beim **frankophonen Pubquiz in Erlangen** auf seine Kosten, ein Ergebnis der engen Zusammenarbeit unseres Büros in München mit der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V., dem Institut français München und dem Generalkonsulat der Französischen Republik in München.



Einen feierlichen Abschluss fand das Frankophonie-Programm 2025 bei der **Fête des Francophonies in Berlin**, dem traditionellen Tag der offenen Tür im Centre français Berlin, an dem mehr als 20 französischsprachige Länder und Regionen teilnahmen, darunter auch Québec. **Schirmherrin war die saarländische Ministerpräsidentin** und deutsch-französische Kulturbefähigte des Bundes, Anke Rehlinger.

DEUTSCHLANDBESUCH DES PREMIERMINISTERS VON QUÉBEC

Vom 30. März bis 1. April 2025 führte der Premierminister von Québec, François Legault, eine große Wirtschaftsdelegation nach Deutschland an. Ziel des Besuchs war, **Québec als attraktiven Partner auf den europäischen Märkten zu positionieren und die politischen Beziehungen zu Deutschland zu stärken.**



© Bayerische Staatskanzlei



Bundeskanzler Olaf Scholz bei der Eröffnung des Kanada-Pavillons auf der HANNOVER MESSE in Begleitung des Premierministers von Québec, François Legault, des Botschafters von Kanada in Frankreich und Monaco und Sondergesandten für die Europäische Union und Europa, Stéphane Dion, sowie des Ministerpräsidenten von Niedersachsen, Stephan Weil

Bei seiner Ankunft in Deutschland wurde Premierminister Legault vom **Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, Dr. Florian Herrmann**, in München empfangen. Bayern und Québec verbindet seit mehr als 35 Jahren eine enge Partnerschaft. Neben den zahlreichen laufenden Projekten in Wirtschaft und Wissenschaft ging es in ihrem Austausch um kritische Mineralien und die Expertise von Québec in der Luft- und Raumfahrt. Diese ist auch vor dem Hintergrund des steigenden deutschen Bedarfs im Verteidigungssektor von großem Interesse.

Im Anschluss reiste der Premierminister nach Hannover, um an der weltweit bedeutendsten Messe für industrielle Transformation teilzunehmen. Kanada war 2025 Partnerland der **HANNOVER MESSE** und Québec mit einer beeindruckenden Delegation von **mehr als 100 Unternehmen und Organisationen der Fertigungsindustrie** vertreten. Insgesamt nahmen über 300 Québecer Vertreter:innen aus Zukunftsbereichen wie moderne Fertigungsindustrie, Künstliche Intelligenz (KI) und grüne Technologie an der Messe teil.



Der Premierminister begleitete und unterstützte die Unternehmen und Organisationen aus Québec bei dem Ziel, ihre Absatzmärkte zu diversifizieren und ihre Produktivität zu steigern. François Legault nahm an **Treffen mit bedeutenden deutschen Industrieunternehmen und europäischen Auftraggebern** teil, darunter Siemens, Festo, Beckhoff Automation (Foto), die VW-Tochter PowerCo, Deutsche Bahn, Harting und Airbus. Darüber hinaus konnte er sich mit zentralen Akteuren der deutschen Industrie und Forschung austauschen, wie der Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Tanja Gönner (Foto), und dem Präsidenten der Fraunhofer-Gesellschaft, Holger Hanselka.

Unsere Wirtschaftsabteilung begleitete zusammen mit Investissement Québec International 20 Unternehmen aus Québec eng bei der Geschäftsentwicklung auf der Messe. Einige Unternehmensvertreter:innen waren aktiv am Konferenz- und Panelprogramm beteiligt und sprachen zu Themen wie dem Beitrag von Spitzentechnologien aus Québec zur Erreichung der Klimaneutralität in Kanada, der Integration kanadischer Technologien in Deutschland und der Produktivitätssteigerung mithilfe von KI.

Während der HANNOVER MESSE konnte der Premierminister auch **Gespräche mit Politiker:innen** führen: Gelegenheit dazu gab es unter anderem bei der Eröffnungsfeier, in deren Rahmen die Québecer Zirkuskompanie Les 7 doigts de la main auftrat, und am Stand des Québecer Unternehmens CAE, das seit mehreren Jahrzehnten in Deutschland niedergelassen ist: Premierminister Legault tauschte sich mit Bundeskanzler Olaf Scholz, mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Robert Habeck, sowie mit den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg und Niedersachsen, Winfried Kretschmann und Stephan Weil, aus.



Der Premierminister von Québec konnte durch seinen Besuch den deutschen Partnern die wirtschaftlichen Stärken und die Fachkompetenz aus Québec näherbringen und neue Türen zu den deutschsprachigen und europäischen Märkten öffnen. Darüber hinaus wurden die transatlantischen Beziehungen gefestigt – eine zentrale Voraussetzung für **resiliente und nachhaltige Lieferketten** und ein wichtiger Schritt zu einer engeren Zusammenarbeit im aktuellen geopolitischen Kontext.

WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNGEN

Angesichts eines dynamischen globalen Kontexts stützt sich die **Wirtschaftsstrategie der Regierung von Québec** auf vier Schwerpunkte:

- Steigerung der Exporte
- Erhöhung der ausländischen Investitionen in Québec
- Diversifizierung der Märkte
- Erhöhung von Produktivität und Innovation

Deutschland, Österreich und die Schweiz sind entscheidende Partner zur Erreichung dieser Ziele. Alle drei Volkswirtschaften stehen für Stabilität, einen ausgeprägten Industrialisierungsgrad, Innovationsfähigkeit und eine hohe Produktivität.



1. Exporte

Das Wirtschaftsteam der Vertretung der Regierung von Québec in München unterstützt Unternehmen aus Québec bei ihren Export- und Investitionsvorhaben, bei der Suche nach Partnern und bei der Markterschließung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unser Team **bietet strategische Beratung, vermittelt Kontakte und schafft Sichtbarkeit für Expertise aus Québec**. Die DACH-Länder sind bedeutende Absatzmärkte für Québecs Wachstumssektoren und ermöglichen die Integration in europäische Wertschöpfungsketten.

Unterstützung durch die Vertretung der Regierung von Québec bei Exporten

Im Geschäftsjahr 2024-2025 begleitete unser Wirtschaftsteam in enger Zusammenarbeit mit der Export-Abteilung von Investissement Québec International (IQI) zahlreiche Québecer Unternehmen dabei, ihre Präsenz auf den internationalen Märkten zu sichern und zu diversifizieren.

- **Organisierte Geschäftstreffen:** 200
- **Betreute Unternehmen:** 192
- **29 Verkaufsabschlüsse** in Höhe von 52 Mio. €¹ (82 M\$ CA) durch die betreuten Unternehmen.

Hauptexporte aus Québec nach Deutschland im Jahr 2024

Produkte	Wert (Mio. €) ²
Turboreaktoren, Turboprops und andere Gasturbinen	169,9
Kupfererze und ihre Konzentrate	75,8
Luftfahrzeuge, Raumfahrzeuge und ihre Trägersysteme	65,3
Eisenerze und ihre Konzentrate, inklusive geröstete Eisenpyrite	61,9
Vorrichtungen für den Start und die Landung von Luftfahrzeugen	57,1
Wasserstoff, Edelgase und andere nichtmetallische Elemente	45,8
Personenwagen, andere Kraftfahrzeuge für den Personentransport	44,6
Aschen und metallhaltige Rückstände	35,2
Zucker, Zuckersirup, künstlicher Honig und Karamell	31,5
Mess- und Kontrollgeräte, Profilprojektoren	29,3

1. Kurs vom 30.04.2025

2. Kurs vom 31.12.2024

Schwerpunktsektoren

Die Märkte der DACH-Region sind stark technologieorientiert, innovationsoffen und sehr aktiv im Bereich der Energiewende. Folgende Sektoren bilden den Kern der Strategie unseres Wirtschaftsteams:

Sektor	Beispiele der Unterstützung durch die Vertretung der Regierung von Québec in München
 Luft- und Raumfahrt, Verteidigung und Sicherheit In den DACH-Ländern zeichnet sich der Sektor durch etablierte Wertschöpfungsketten, führende Forschungszentren und eine steigende Nachfrage nach Antriebs-, Kommunikations- und Simulationstechnologien aus. Die Regierung von Québec unterstützt insbesondere Unternehmen in den Bereichen öffentliche Sicherheit sowie Sicherheit und Verteidigung.	Das Québecer Unternehmen Genetec wurde bei seinen Expansionsvorhaben in die Schweiz und nach Österreich unterstützt. Ergebnis war die Eröffnung eines neuen Forschungs- & Entwicklungszentrums in Wien im September 2024. Zu den Unternehmen, die unser Wirtschaftsteam regelmäßig begleitet, gehören beispielsweise CAE, Québecer Marktführer bei der Ausbildung und operativen Unterstützung von Missionen im Bereich der zivilen Luftfahrt, Verteidigung und Sicherheit, sowie Apexo, das im Bereich der ballistischen Simulation und der öffentlichen Sicherheit tätig ist.
 Transportwesen und Mobilität Deutschland ist einer der Weltmarktführer in diesem Bereich. Die Mobilitätswende ist ein zentrales Thema und bietet ausgezeichnete Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit Québecer Akteuren.	Mehrere Partnerschaften zwischen Québecer Unternehmen, die auf nachhaltige Verkehrstechnologien spezialisiert sind, und deutschen Akteuren aus der Automobil- und Mobilitätsindustrie wurden ermöglicht. Eine weitere Priorität ist die Entwicklung von Partnerschaften zwischen Québec und Deutschland im Bereich der kritischen und strategischen Mineralien, welche vor allem für die Herstellung von Batterien verwendet werden.
 Kreativwirtschaft und Videospielindustrie Die Kreativwirtschaft in Deutschland verzeichnet ein anhaltendes Wachstum und gewinnt an wirtschaftlicher Bedeutung, sowohl im Hinblick auf Innovation als auch auf Beschäftigung. Diese Entwicklung eröffnet zahlreiche Perspektiven für Unternehmen aus Québec auf dem deutschen Markt.	Die Live-Entertainment-Branche hat sich zu einem zentralen Bereich entwickelt, in dem unser Wirtschaftsteam Akteure aus Québec unterstützt. Dazu zählt Solotech, das 360°-Lösungen für die Audio-, Beleuchtungs- und Videotechnik von Veranstaltungen bietet und seit 2023 mit einer Niederlassung in Frankfurt vertreten ist. Im Sommer 2024 hat das Unternehmen eine Guinness World Records-Auszeichnung für den weltweit größten temporären LED-Bildschirm auf einer Open-Air-Bühne im Rahmen der Konzerte von Adele in München erhalten. In enger Zusammenarbeit mit IQI wurde eine starke Präsenz von Québec auf der Gamescom in Köln organisiert. So konnten 55 Vertreter:innen von Québecer Unternehmen an rund 350 Geschäftstreffen teilnehmen.
 Automatisierung und Digitalisierung der Industrie Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Robotik und technologische Innovationen stehen im Mittelpunkt des digitalen und nachhaltigen Wandels der DACH-Unternehmen. Québec kann mit seinen innovativen Lösungen und Produkten die deutschen Technologien hervorragend ergänzen.	Wir haben mehrere Unternehmen aus Québec bei der Vermarktung ihrer Dienstleistungen begleitet, wie z. B. Synode, das Technologien zur 3D-Visualisierung anbietet. Die von uns unterstützten Unternehmen nutzen vorwiegend das Internet der Dinge und Künstliche Intelligenz, um zuverlässige Lösungen zur Erhöhung der Cybersicherheit von Unternehmen zu entwickeln.
 Energie und Umwelt Der Umstieg auf eine nachhaltigere und umweltfreundlichere Wirtschaft ist ein gemeinsames Ziel von Québec und Deutschland.	Unser Wirtschaftsteam betreute Unternehmen aus Québec, die sich insbesondere auf Themen wie Wassermanagement, Energieeffizienz, Abfallmanagement, Bauwesen, Recycling und erneuerbare Energien spezialisiert haben.

Ein Erfolg für die Luftfahrtindustrie von Québec in Deutschland: Lufthansa City Airlines bestellt den Airbus A220

Im Dezember 2023 bestätigte die Lufthansa Group einen Auftrag über 40 Airbus-Flugzeuge des Typs A220-300, mit einer Option auf die Bestellung 20 weiterer Flugzeuge, die von ihrer neuen Tochtergesellschaft Lufthansa City Airlines eingesetzt werden sollen. Die ursprünglich von Bombardier entwickelte A220-Familie wird **im Airbus-Werk in Mirabel in Québec gebaut** und ist ein Flaggschiff der Québecer Luft- und Raumfahrtindustrie. Die A220-Flugzeuge sind für ihre Treibstoffeffizienz, ihren Komfort und ihre Leistung auf Kurz- und Mittelstreckenflügen bekannt.

Dieser Auftrag ist ein wichtiger Schritt für die Luft- und Raumfahrtindustrie von Québec auf dem europäischen Markt und etabliert das Québecer Know-how fest in der Flotte eines der größten Luftfahrtunternehmen der Welt. Da sich der Hauptsitz von **Lufthansa City Airlines in München** befindet, trägt diese erfolgreiche Zusammenarbeit außerdem zur **Stärkung der strategischen Beziehungen zwischen Québec und Bayern** bei. Unser Wirtschaftsteam und IQI werden das Unternehmen dabei unterstützen, Lieferanten und Partner für Wartung, Reparatur und Betrieb (MRO) zu finden.



Treffen mit Lufthansa City Airlines im Rahmen des Bayern-Besuchs der Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie von Québec, Christine Fréchette.

Besuch der Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie von Québec in der Schweiz und in Bayern

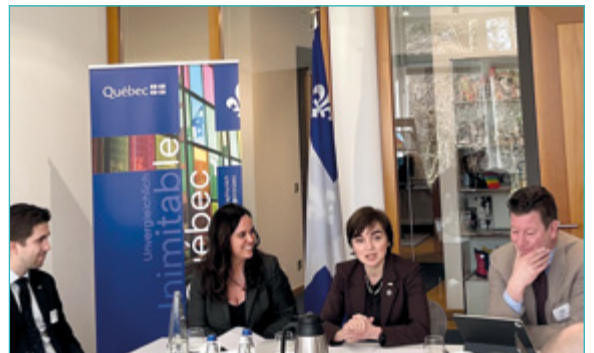


© SMWI

Im Januar 2025 war die Ministerin für Wirtschaft, Innovation und Energie von Québec, Christine Fréchette, in Europa zu Gast, um angesichts des aktuellen Handelskontexts die Wirtschaftspartnerschaften von Québec zu diversifizieren und zu konsolidieren.

Im Anschluss an ihre Teilnahme am Weltwirtschaftsforum in Davos wurde die Ministerin von unserem Team in Bayern empfangen. Das Bundesland ist einer der wichtigsten Partner Québecs weltweit. Ministerin Fréchette traf insbesondere den Bayerischen **Staatssekretär für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Herrn Tobias Gotthardt** (Foto). In München nahm sie außerdem an mehreren strategischen Treffen im Bereich **Luft- und Raumfahrt** teil, dem wichtigsten Exportsektor

für Québec. Wir organisierten **zwei Diskussions- und Networking-Aktivitäten**, um die Beziehungen zu zentralen Wirtschaftsakteuren und Unternehmen aus Québec zu stärken, die in Bayern und Deutschland aktiv sind.





2. Forschung und Innovation

Ergänzend zur Exportförderung hat die Vertretung der Regierung von Québec in München die Aufgabe, **Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Québec** dabei zu unterstützen, Partnerschaften und strategische Allianzen in Deutschland, der Schweiz und Österreich zu schließen sowie die wissenschaftliche, technologische und innovationsbezogene Zusammenarbeit und den Transfer von Technologie und Wissen zu fördern.

Zusammenarbeit Québec-Deutschland in der Industrie 4.0

Auf der Hannover Messe 2025 wurde der **Demonstrator eines Digitalen Produktpasses (DPP)** vorgestellt, den das Netzwerk der Québecer Zentren für Industrieexpertise RCEI und das Labs Network Industrie 4.0 aus Deutschland gemeinsam entwickelt haben. Bei der Präsentation waren neben dem internationalen Publikum auch mehrere hochrangige Vertreter:innen aus Deutschland, Québec und Kanada anwesend. Unser Wirtschaftsteam hat die Zusammenarbeit der beiden Partner eng begleitet.



Der DPP wurde vor dem Hintergrund der neuen **Verordnungen der Europäischen Union (EU) zur Transparenz und Nachhaltigkeit von Lieferketten** entwickelt. Der von Québec und Deutschland entwickelte Demonstrator eines DPP basiert auf dem Konzept der Asset Administration Shell (AAS), einer standardisierten Datenarchitektur. Er wird Auskunft über Produkte mit einer internationalen Lieferkette geben und es Unternehmen aus Québec ermöglichen, bei ihren Exporten die neuen EU-Standards zu erfüllen.

Zu den politischen Vertreter:innen, die an der Präsentation in Hannover teilnahmen, gehörten der Premierminister von Québec, François Legault, sowie der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz und der Ministerpräsident von Niedersachsen, Stephan Weil.

Die wissenschaftliche Zusammenarbeit der Partnerregionen (RLS Sciences)

Im September 2024 fand in der Stadt Québec die Konferenz des RLS Sciences statt. Dabei handelt es sich um das Forschungsnetzwerk des Regional Leaders Summit (RLS), auf Deutsch „Konferenz der Regierungschefs der Partnerregionen“ genannt, einem Zusammenschluss von sieben dynamischen Regionen aus der ganzen Welt, zu denen auch Québec, Bayern und Oberösterreich gehören.

Rund 90 Teilnehmer:innen aus Forschung und öffentlicher Verwaltung nahmen teil. Im Mittelpunkt standen das Thema Innovationsförderung und die Innovationszonen von Québec, ein Instrument der Regionalentwicklung mit internationaler Reichweite. Forschung und Unternehmertum gehen in den Innovationszonen Hand in Hand, wie die Teilnehmer:innen bei mehreren Besichtigungen vor Ort feststellen konnten.



Eröffnungsrede der Ministerin für Internationale Beziehungen und Frankophonie, Martine Biron.

Begleitung in Zukunftssektoren



Angesichts der internationalen Reputation, die Québec weltweit **im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI)** genießt, ist diese eine treibende Kraft bei der Entwicklung des bilateralen Wirtschaftsaustauschs. Im Mai 2024 hatten wir die Ehre, **Yoshua Bengio, Turing-Preisträger und Direktor des renommierten Québecer Instituts für Künstliche Intelligenz (Mila)**, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Fakultät für Informatik der Universität Wien zu empfangen.

Anschließend nahm unser Wirtschaftsteam an Gesprächen mit der Regierung von Österreich teil, die daraufhin die **erste Ausschreibung von Österreich und Kanada für KI-Projekte** veröffentlicht hat, mit einem Schwerpunkt auf Lösungen für ökologische Fragen. Darüber hinaus begleiten wir auch KI-

Berater:innen und Unternehmen mit einem branchenspezifischen Angebot, wie z. B. **CGI**. Der IT-Dienstleister aus Québec bietet speziell auf KI-bezogene Dienstleistungen an und wurde als **Partner des AI Acts der EU** anerkannt.

Die **Digitale Gesundheit** zählt zu den wichtigsten Bereichen der Kooperation Québec-Bayern. Im Anschluss an die Reise mehrerer bayerischer Partner nach Montreal im Jahr 2023 war **Yves Joannette**, Lehrstuhlinhaber an der medizinischen Fakultät der Universität Montréal, im November 2024 in München zu Gast. Er hielt einen Vortrag auf dem **Digital Health Summit**, einer wissenschaftlichen Konferenz mit europaweiter Strahlkraft.





3. Investitionen

Das für Deutschland, Österreich und die Schweiz zuständige Team zur Anwerbung ausländischer Direktinvestitionen von Investissement Québec International (IQI) agiert seit Sommer 2024 von Montréal aus und unterstützt **Unternehmen, die eine Investition in oder Expansion nach Québec planen**. Diese Unternehmen können Standortberatung und Zugang zu Finanzierungsprogrammen erhalten sowie Unterstützung für ihre Tochtergesellschaften in Québec, die auf der Suche nach neuen Aufträgen, lokalen Zulieferern und neuen Mitarbeiter:innen sind.

Bilanzzahlen

Im Geschäftsjahr 2024-2025 wurden die folgenden Ergebnisse erzielt:

- **2 Neuansiedlungen** in Québec



- **1 Expansion** einer Tochtergesellschaft

Mit einem Gesamtinvestitionswert von rund 705 Mio. CAD und der Schaffung von 50 Arbeitsplätzen.

- **7 Besuchsprogramme** von Unternehmen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz in Québec
- **2 Geschäftsreisen** nach Deutschland und in die Schweiz

Zentrale Wirtschaftsbereiche und Innovationszonen von Québec

Québec ist in vielen Hightech-Industrien führend, da die frankophone Provinz Kanadas über spezialisierte Kompetenzen, qualifizierte Arbeitskräfte und ein hohes Maß an Kreativität verfügt. Die folgenden Sektoren werden für die Geschäftsentwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz priorisiert. Zahlreiche Unternehmen sind bereits in Québec aktiv.

- Luft- und Raumfahrt



- Agrar- und Lebensmittelindustrie



- Aluminium



- Umwelt



- Cybersicherheit



- Künstliche Intelligenz

- Biowissenschaften



Im Mai 2024 hat IQI eine weitere Innovationszone von internationalem Format geschaffen. Die bestehenden *Zones d'innovation* für Quantentechnologie, Mikroelektronik und die Energiewende wurden um die Zone **Espace Aéro** ergänzt, die an den Standorten Longueuil, Mirabel und Montréal Innovationen im Luft- und Raumfahrtsektor fördert.

Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen mit der deutschsprachigen Schweiz

Im Februar 2025 reisten unser Wirtschaftsteam in München und die Abteilung für ausländische Direktinvestitionen von IQI in Montréal gemeinsam nach **Zürich, Zug und Basel**. Ziel des Besuchs waren die Stärkung der Beziehungen zum deutschsprachigen Teil der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Treffen mit **bereits in Québec tätigen Unternehmen** wie Siemens Smart Infrastructure, On (Sportartikel) und ABB (Automatisierung, Elektrifizierung), sowie den Wirtschaftsförderungsgesellschaften Basel Area Business & Innovation und Switzerland Global Enterprise.

Die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere im aktuellen geopolitischen Kontext. Die Ansiedlung von Schweizer Unternehmen in Québec (und umgekehrt) ermöglicht es, effizienter und schneller auf die wirtschaftlichen Bedürfnisse beider Regionen zu reagieren.



Das Schweizer Unternehmen CertX siedelt sich in Québec an

Das Team von IQI begleitete das junge Schweizer Unternehmen CertX bei der Markterkundung in Québec und den Vorbereitungen für eine Niederlassung. CertX ist auf **Künstliche Intelligenz und Cybersicherheit** spezialisiert. Im Dezember 2024 wurde das Freiburger Start-up von der in Genf ansässigen Société Générale de Surveillance (SGS) übernommen, bleibt in seinen Geschäftstätigkeiten aber unabhängig.

CertX wird eine **Niederlassung, einschließlich eines Kompetenzzentrums und einer Abteilung für Forschung und Entwicklung (F&E), in Montréal**

eröffnen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war der Zugang zum nordamerikanischen Markt, zu Fachwissen und zu spezialisierten Arbeitskräften. Die Niederlassung von CertX wird in den ersten 3 Jahren mehr als 3 Mio. CAD Umsatz generieren und 8 Arbeitsplätze schaffen. Das F&E-Team in Montréal wird an Standards für automatisierte Systeme der Zukunft, die autonome Mobilität, Künstliche Intelligenz und Cybersicherheit arbeiten, mit dem Ziel, Lösungen zu konzipieren, die auf der ganzen Welt eingesetzt werden.



25. JUBILÄUM DER VERTRETUNG DER REGIERUNG VON QUÉBEC IN BERLIN

Im Sommer 2024 hat das Berliner Büro der Vertretung der Regierung von Québec sein 25-jähriges Bestehen gefeiert. Marie-Elisabeth Räkel war **1999** die erste Mitarbeiterin der damaligen **Agence culturelle du Québec**, die an die Vertretung der Regierung von Québec in München angegliedert wurde. Als Kulturattachée begann sie den Ausbau der Kulturbeziehungen von Québec.

Einige Jahre später und nachdem Manuel Feifel ins Team gekommen war, eröffnete sich die Möglichkeit, ins Regierungsviertel, an den berühmten Pariser Platz zu ziehen. Seit 2003 hat die Regierungsvertretung von Québec in der deutschen Hauptstadt ihren **Sitz neben dem Brandenburger Tor**, in direkter Nähe zu den Botschaften Frankreichs, der USA und Großbritanniens und nur wenige Schritte vom Deutschen Bundestag entfernt.



© Jochen Eckel

Die Kultur war der Ausgangspunkt der Präsenz von Québec in der deutschen Hauptstadt. Im Laufe der Jahre kamen weitere Aufgabengebiete hinzu, insbesondere in den Bereichen Politik und institutionelle Beziehungen, sowie öffentliche Angelegenheiten und Kommunikation. **Heute zählt die Antenne du Québec à Berlin (AQB) fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.** Gemeinsam mit ihren engen Partnern vor Ort arbeiten sie daran, die transatlantischen Beziehungen jeden Tag aufs Neue zu pflegen und zu vertiefen.

Auch heute ist im Berliner Büro der Vertretung der Regierung von Québec die **Kulturabteilung** angesiedelt, die die kulturellen Beziehungen von Québec mit ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz fördert. In 25 Jahren wurden viele Kulturprojekte initiiert und begleitet und zahlreiche Schwerpunkt- oder Gastlandprogramme zusammen mit lokalen Einrichtungen umgesetzt.

Die AQB pflegt und vertieft auch die **institutionellen Beziehungen von Québec im Norden und Osten Deutschlands**. In den vergangenen 25 Jahren trugen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in enger Abstimmung mit den Generaldelegierten von Québec für Deutschland, Österreich und die Schweiz, dazu bei, die **Beziehungen zur deutschen Bundesregierung** weiterzuentwickeln. Auf Ebene der deutschen Bundesländer arbeitet die AQB eng mit Sachsen und Hamburg zusammen. Mit dem Stadtstaat wurde 2024 eine Strategische Partnerschaft unterzeichnet.



Zwei regelmäßige Höhepunkte im Kalender der AQB sind der **Internationale Tag der Frankophonie** und der **Québecer Nationalfeiertag**: Jeden März werden von der Gruppe der frankophonen Botschaften und Vertretungen in Berlin zahlreiche Aktivitäten organisiert. Québec hatte bereits mehrfach den Ko-Vorsitz dieser Gruppe inne. Und im Juni veranstaltet die AQB jedes Jahr einen diplomatischen Empfang anlässlich des Nationalfeiertags von Québec.

Auf die nächsten 25 Jahre!

KULTURBEZIEHUNGEN

Die Kulturabteilung, die am Berliner Büro der Vertretung der Regierung von Québec angesiedelt ist, fördert die **Kulturbeziehungen von Québec mit Deutschland, Österreich und der Schweiz**. Sie unterstützt Québecer Künstler:innen und Kreative bei der Markterschließung, knüpft Kontakte mit Entscheider:innen in allen Kulturbereichen, ermöglicht frühzeitigen Zugang zu den neuesten Werken und Produktionen aus Québec und bietet Québecer Kulturschaffenden Expertise bei Projekten.

Das Geschäftsjahr 2024-2025 hat erneut gezeigt, dass das **Interesse an kulturellen Inhalten aus Québec in Deutschland, Österreich und der Schweiz groß** ist und dass die Originalität und Exzellenz der Werke und Produktionen aus Québec vom Publikum geschätzt werden.

Kulturelle Höhepunkte



Robert Lepage in Berlin

Der Québecer Theaterregisseur wurde von der Schaubühne eingeladen, ein neues Originalwerk zu kreieren. Das Stück „Glaube, Geld, Krieg und Liebe“ wird seit dem 3. Oktober 2024 vom herausragenden Ensemble der Schaubühne gespielt und hat ausgezeichnete Kritiken erhalten.

Die Generaldelegierte von Québec mit dem Regisseur Robert Lepage und Evelyne Coulombe, Geschäftsträgerin a.i. der Botschaft von Kanada in Deutschland.

„Québec Perspectives“ im Rahmen des Bright Festival im Kunstkraftwerk Leipzig

Der Fokus des Festivals lag auf digitaler Kreativität aus Québec und wurde gemeinsam vom renommierten Montréal-Musik- und Medienkunstfestival MUTEK und unserem Team in Berlin organisiert. Zehn Künstler:innen und Studios stellten ihre innovativen immersiven Werke vor und nahmen an einem umfangreichen Rahmenprogramm teil, das Konferenzen und verschiedene Netzwerkveranstaltungen mit Vertreter:innen der Medienkunstszene umfasste.



© Luca Migliore



© Jana Kiesser

Gastspiel von People Watching in Berlin

Das Québecer Artist:innen-Kollektiv präsentierte seine Show „Play Dead“ für rund fünf Monate im Chamäleon Theater Berlin, einer der führenden europäischen Bühnen für zeitgenössischen Zirkus.

1. Die Québecer Kulturpräsenz in Zahlen

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf Aktivitäten, die von unserem Kulturteam unterstützt oder begleitet wurden.



Im Bereich Literatur und Verlagswesen:

- **9 Bücher** aus Québec, die auf Deutsch übersetzt wurden
- **2 Festivals** im schweizerischen Freiburg mit Schwerpunkt auf Literatur und Erzählkunst aus Québec
- **7 Autor:innen, die auf Lesetour waren**, darunter:
 - Die Dichterinnen **Oana Avasilichioaei, Carol-Ann Belzil-Normand und Marie-Andrée Gill** im Rahmen von 2 multidisziplinären Poesie-Performances in Berlin (Foto) und Münster
 - **Kev Lambert** mit ihrem Roman „Querelle de Roberval“, übersetzt von Frank Weigand, in 4 Städten in Deutschland und Österreich
 - **Audrée Wilhelmy** mit ihrem von Tabea A. Rotter übersetzten Roman „Weißes Harz“ in 7 deutschen Städten.



© Andrea Volmer



Im audiovisuellen Bereich: 13 Filmfestivals, darunter:

- Die **Berlinale** mit 7 (Ko-)Produktionen aus Québec, 6 davon als Weltpremiere
- Das **Filmfest Dresden** mit dem 18. Fokus Québec, der 8 Kurzfilme umfasste, kuratiert von Tam Dan Vu, künstlerische Leiterin des Québecer Filmvertriebs Travelling Distribution
- Das **FILMFEST MÜNCHEN** mit der Produktion „Les jours heureux“ (Days of Happiness) von Chloé Robichaud und der Teilnahme zahlreicher Québecer Filmschaffender an der CineCoPro Conference, bei der Kanada Partnerland war.



© Richard Hübner/Berlinale 2025



Im Bereich der bildenden Kunst: 9 Ausstellungen, unter anderem mit den Künstler:innen:

- **Panteha Abareshi, Abbas Akhavan und Syrus Marcus Ware** im Rahmen der Ausstellung „Survival in the 21st century“ in den Deichtorhallen Hamburg
- **Julien Boily, Cindy Dumais, Mathieu Valade, Amélie Laurence Fortin und Vincent Hinse** in den Kunsträumen Das Esszimmer in Bonn und Scala Trun in der Schweiz
- **John Londoño** im Projektraum Kurt-Kurt im Rahmen des EMOP – European Month of Photography in Berlin (Foto).



© Kurt-Kurt



Im Bereich Theater und Dramatik:

- **4 szenische Lesungen** von Québécois Theaterstücken, die auf Deutsch übersetzt wurden
- **7 Hörspiele** basierend auf Québécois Theaterstücken in deutscher Übersetzung, dank der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Saarländischen Rundfunk.



Szenische Lesung in Potsdam anlässlich der Vorstellung der 24. Ausgabe der Anthologie SCÈNE für französischsprachige Theaterstücke in deutscher Übersetzung

© Peer Kugler



Im Bereich Tanz: 10 Kompanien aus Québec, darunter:

- **Europapremiere** von „La Probabilité du Néant“ von Alexandra 'Spicey' Landé / Ebnflöh in der fabrik potsdam
- **Weltpremiere** von „dances vagabondes“ von Louise Lecavalier im tanzhaus nrw in Düsseldorf und Aufführung des Stücks in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste



Die Generaldelegierte mit der Choreographin Louise Lecavalier und Carena Schlewitz, der Intendantin von HELLERAU

© Klaus Giegga



Im Bereich Populäre Musik und Jazz:

- **Tournee der Jazzmusikerin** Malika Tirolien
- **Tournee der Jazzmusikerin** Dominique Fils-Aimé.



Die Sängerin Dominique Fils-Aimé beim Konzert im Kulturzelt Kassel

© Stefan Schaezky



2. B2B-Aktivitäten

Unsere Kulturabteilung in Berlin ist ein zentraler Anlaufpunkt für Kreative und Kulturorganisationen aus Québec, die auf dem deutschen, österreichischen und Schweizer Markt Fuß fassen wollen. Wir helfen ihnen, Auftrittsmöglichkeiten vor Ort zu finden sowie mit den lokalen Partner:innen in Kontakt zu treten und unterstützen sie darüber hinaus bei der **Teilnahme an Branchenveranstaltungen mit internationalem Renommee**.

Im Jahr 2024-2025 hat unser Kulturteam zahlreiche Québecer Delegationen (bestehend aus Agent:innen, Künstler:innen, Kreativen, Verleger:innen und Vertreter:innen von Studios und Kulturorganisationen) bei Fachveranstaltungen begleitet und hat **Netzwerkaktivitäten mit lokalen und internationalen Entscheider:innen** der jeweiligen Bereiche mitorganisiert:

- Beim **NUMIX LAB**, dem internationalen Branchentreffen für digitale Kreativität, dessen 5. Ausgabe in **München, Leipzig und Berlin** stattfand, in Zusammenarbeit mit dem Verband Xn Québec
- Bei der **internationalen tanzmesse nrw in Düsseldorf**, dem weltweit bedeutendsten Branchentreffen für zeitgenössischen Tanz, zusammen mit der Plattform CINARS
- Bei den **Internationalen Filmfestspielen Berlin (Berlinale)** zusammen mit der Québecer Filmförderung SODEC
- Auf den **Buchmessen in Genf und Frankfurt**, in Zusammenarbeit mit dem Verlagsverband Québec Édition
- Auf der **jazzahead! in Bremen**, dem weltweit größten Fachforum für Jazz, in Zusammenarbeit mit dem Verband Conseil québécois de la musique (CQM)
- Bei der **Classical: NEXT in Berlin**, der größten internationalen Fachmesse für klassische Musik, in Zusammenarbeit mit der Plattform CINARS und dem CQM.



© Tom Brunner



Auf der Frankfurter Buchmesse: Kulturattachée Marie-Elisabeth Râkel mit Verlegerin Erika Hornbogner vom Wieser Verlag.



Programmverantwortliche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben auf Einladung unserer Kulturabteilung an **13 Branchenveranstaltungen in Québec** teilgenommen, darunter: CINARS (Theater, Tanz, Performance, Musik), HUB Montréal (Kreativindustrie), MUTEK (elektronische Musik und Medienkunst), Festival TransAmériques (Theater, Tanz, Performance), M pour Montréal (Musik) und RIDM (Dokumentarfilm).



3. Die digitale Auffindbarkeit kultureller Inhalte

Zu den Prioritäten der Regierung von Québec zählt die **Verbesserung des Zugangs zu kulturellen Inhalten in französischer Sprache und ihrer Auffindbarkeit im Internet.**

Auffindbarkeit bedeutet dabei, dass ein kultureller Inhalt im Internet verfügbar ist und dass er unter der Vielzahl an Inhalten im Internet gefunden wird, auch wenn nicht explizit danach gesucht wird. Unser Kulturteam unterstützte im Jahre 2024-2025 eine Reihe von Projekten und Partnerschaften, um die Auffindbarkeit von kulturellen Inhalten aus Québec im deutschsprachigen Raum zu verbessern, z.B.:

- **Lyrikline.de** – Die Partnerschaft mit der internationalen Lyrik-Webseite des Haus für Poesie Berlin wurde erneuert. Dank der Zusammenarbeit mit der Organisation Rhizome wurden 10 Québecer Dichter:innen mit ausgesuchten Texten hinzugefügt, sodass nun die Werke von insgesamt 50 Québecer Dichter:innen mit Originaltonspur und in deutscher Übersetzung auf der Plattform vertreten sind.
- **Plateforme.de** – Die Partnerschaft mit der Webseite, die alle französischsprachigen Theaterstücke in deutscher Übersetzung verzeichnet, davon 160 Werke aus Québec, wurde fortgesetzt und um weitere Québecer Theaterstücke und mehrere Artikel über Neuigkeiten zum Québecer Theater in den deutschsprachigen Ländern ergänzt.
- **Bibliothek Québec** – Die neue Reihe des österreichischen Wieser Verlags umfasst auf Deutsch übersetzte Titel aus Québec. Sie macht die Literatur aus Québec sichtbarer und trägt zur besseren Auffindbarkeit auf Buchhandelsseiten bei.
- **Jennismusikbloq.com** – Unterstützt wurde die Produktion von neuen Episoden des Podcasts „Ein Song und seine Geschichte“, der die Auffindbarkeit von Québecer Populärmusik im deutschsprachigen Raum verbessert.

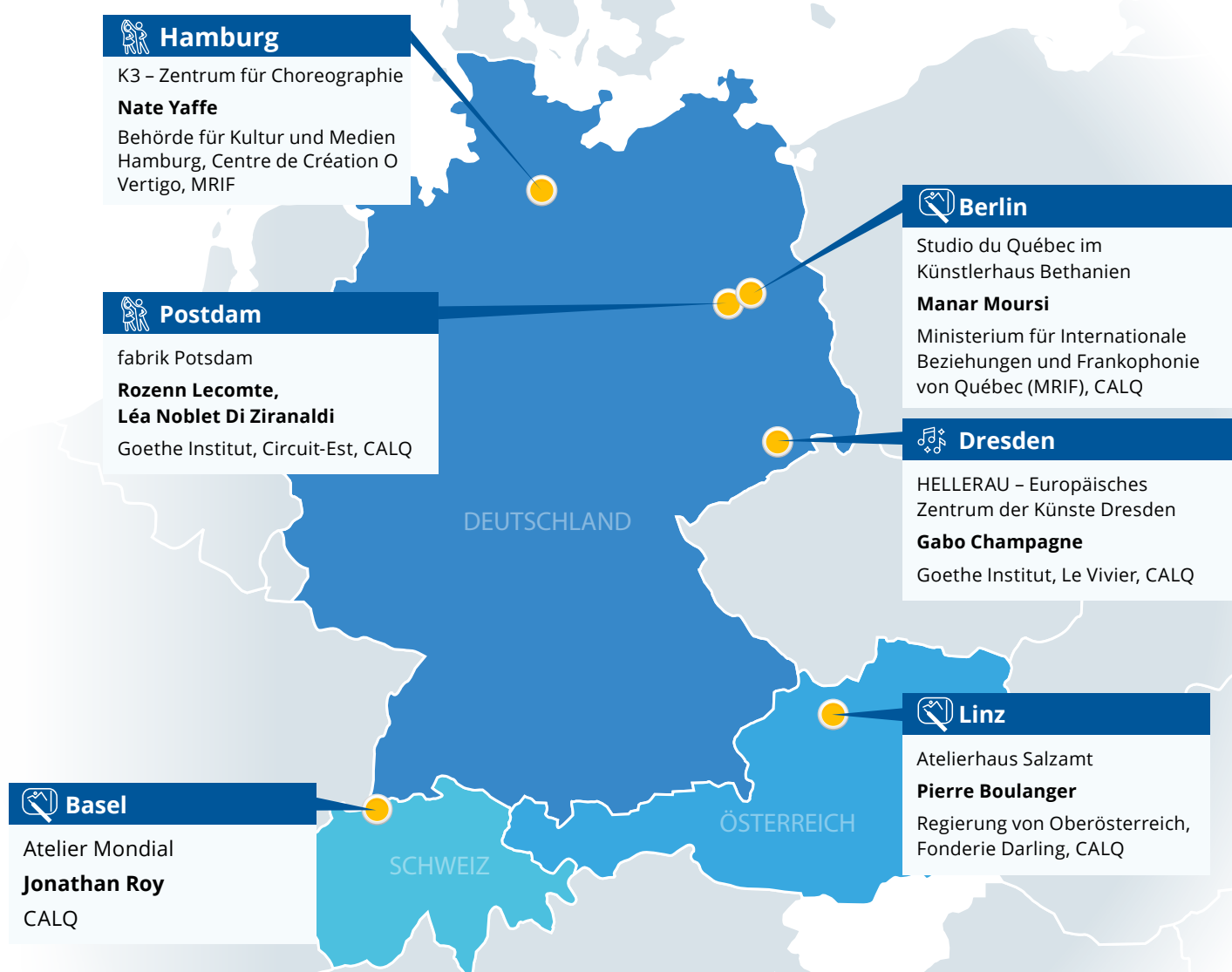


© Productions Rhizome



4. Künstlerresidenzen in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Die Vertretung der Regierung von Québec pflegt zahlreiche Partnerschaften mit Kulturinstitutionen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, die den Québecer Künstler:innen **Arbeitsaufenthalte in einem inspirierenden Umfeld und den Aufbau von neuen Netzwerken ermöglichen**. Die meisten Residenzen sind Teil des internationalen Residenzaustauschprogramms des Conseil des arts et des lettres du Québec (CALQ), mit dem auch Künstler:innen aus den DACH-Ländern nach Québec reisen und in Kulturinstitutionen arbeiten können.



NOTIZEN

VERTRETUNG DER REGIERUNG VON QUÉBEC IN MÜNCHEN

Mauerkircherstraße 103
81925 München
Deutschland

Telefon: +49 89 25 54 931 0

E-Mail: qc.munich@mri.gouv.qc.ca

Quebec.ca/Munich

VERTRETUNG DER REGIERUNG VON QUÉBEC IN BERLIN

Pariser Platz 6A
10117 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 30 59 00 646 0

E-Mail: qc.munich@mri.gouv.qc.ca

Quebec.ca/Berlin

 @Vertretung der Regierung von Québec

 @quebec_de

 @QuebecDeutschland

Unsere
Publikationen

